1. MOSE 31

1 *Und er hörte die Worte der Söhne Labans, die sprachen: Jakob hat alles genommen, was unserem Vater gehörte; und von dem, was unserem Vater gehörte, hat er sich all diesen Reichtum verschafft.*

2 *Und Jakob sah das Angesicht Labans, und siehe, es war gegen ihn nicht wie früher.*

3 *Und der HERR sprach zu Jakob: Kehre zurück in das Land deiner Väter und zu deiner Verwandtschaft, und ich will mit dir sein.*

13 *Ich bin der Gott von Bethel, wo du ein Denkmal gesalbt, wo du mir ein Gelübde getan hast. Nun mach dich auf, zieh aus diesem Land und kehre zurück in das Land deiner Verwandtschaft.*

1. MOSE 31,1-3.13

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

1. MOSE 31

19 *Und Laban war gegangen, um seine Schafe zu scheren; und Rahel stahl die Teraphim, die ihr Vater hatte.*

20 *Und Jakob hinterging Laban, den Aramäer, indem er ihm nicht mitteilte, dass er fliehen wollte.*

21 *Und er floh, er und alles, was er hatte; und er machte sich auf und setzte über den Strom und richtete sein Angesicht zum Gebirge Gilead.*

1. MOSE 31,19-21

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

GOTT SPRICHT

Und der HERR sprach zu Jakob: Kehre zurück in das Land deiner Väter und zu deiner Verwandtschaft, und ich will mit dir sein.

1. MOSE 31,3

- Gott greift ein und fordert Jakob auf, in das Land seiner Väter zurückzukehren.
- Gott stellt eine Bedingung: Zurückkehren und dann schützt Er Jakob (weiterhin).
- Der irdische Segen Jakobs führt dazu, dass Laban ihn bedrängt.
  - Irdischer Segen bedeutet nicht, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

JAKOBS URTEIL

Und er sprach zu ihnen: Ich sehe das Angesicht eures Vaters, dass es gegen mich nicht ist wie früher; aber der Gott meines Vaters ist mit mir gewesen.

Ihr selbst wisst ja, dass ich mit all meiner Kraft eurem Vater gedient habe.

Und euer Vater hat mich betrogen und hat meinen Lohn zehnmal verändert.

1. MOSE 31,5-7

- Jakob legt kein Bekenntnis über eigenes Fehlverhalten ab.
- Er erzählt seinen Frauen nicht, dass Gott zu ihm gesprochen hat.
  - Jakob hat zu diesem Zeitpunkt nur eine schwache Beziehung zu Gott.
  - Er sagt „Gott meines Vaters“ und nicht „mein Gott“.

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

BETHEL

Ich bin der Gott von Bethel, wo du ein Denkmal gesalbt, wo du mir ein Gelübde getan hast. Nun mach dich auf, zieh aus diesem Land und kehre zurück in das Land deiner Verwandtschaft.

1. MOSE 31,13

- Gott bezieht sich auf Jakobs Gelübde in 1. Mo 28,20.21.

Und Jakob tat ein Gelübde und sprach: Wenn Gott mit mir ist und mich behütet auf diesem Weg, den ich gehe, und mir Brot zu essen gibt und Kleider anzuziehen,

und ich in Frieden zurückkehre zum Haus meines Vaters, so soll der HERR mein Gott sein.

1. MOSE 28,20.21

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

BETHEL

Ich bin der Gott von Bethel, wo du ein Denkmal gesalbt, wo du mir ein Gelübde getan hast. Nun mach dich auf, zieh aus diesem Land und kehre zurück in das Land deiner Verwandtschaft.

1. MOSE 31,13

- Gott bezieht sich auf Jakobs Gelübde in 1. Mo 28,20.21.
- Aber Gott nimmt auch Bezug auf das, was Er Jakob versprochen hat (1. Mo 28,15).
- Gott hat Sein Wort gehalten und Jakob steht damit quasi unter dem eigenen Gelübde.

Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst, und dich zurückbringen in dieses Land; denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan, was ich zu dir geredet habe.

1. MOSE 28,15

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

RAHEL UND LEA

Haben wir noch ein Teil und ein Erbe im Haus unseres Vaters? …

Denn er hat uns verkauft und hat auch unser Geld völlig verzehrt.

Denn aller Reichtum, den Gott unserem Vater entrissen hat, uns gehört er und unseren Kindern. So tu nun alles, was Gott zu dir geredet hat.

1. MOSE 31,14-16

- Rahel und Lea haben rein irdische/materielle Sicht auf die Umstände.
- Sie zeigen keine persönliche Beziehung zu Gott.
- Sie ermutigen Jakob dennoch, das zu tun, was Gott gesagt hat.

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

FLUCHT

Und Jakob hinterging Laban, den Aramäer, indem er ihm nicht mitteilte, dass er fliehen wollte.

1. MOSE 31,20

- Jakob flieht und zeigt, dass er Gott nicht vertraut.
  - Er möchte sich nicht seinen Problemen stellen und diese mit der Flucht lösen.
  - Doch Flucht ist keine Lösung.

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke

GÖTZENDIENST

Und Laban war gegangen, um seine Schafe zu scheren; und Rahel stahl die Teraphim, die ihr Vater hatte.

1. MOSE 31,19

- Der Diebstahl des Götzens zeigt den niedrigen geistlichen Zustand der Familie.
- Es zeigt auch den schlechten okkulten Einfluss von Laban auf seine Töchter.
- Jakob wusste nichts davon.
  - Wissen wir, was in unserem Haus stattfindet?

© www.bibleteaching.de - Stefan Drüeke